

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 42

Artikel: Johnny Thunders
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Johnny Thunders



Teil II der Lebensgeschichte des unvergesslichen Johnny Thunders, der vielleicht letzten, lebenden Rocklegende...

In derselben Woche, als sich die NEW YORK DOLLS trennten, verliess auch ein gewisser Richard Hell, der sein Handwerk als Bassist mit Talent praktizierte, seine Band: Die "Television's". Er tat sich mit den beiden Ex-DOLLS Thunders und Nolen zusammen und gemeinsam gaben sie einige Gigs in Manhattan. Den Namen "The Heartbreakers" verpasste ihnen Sylvain, der unterdessen auch wieder eine eigene Band, die "CRIMINALS" hatte.

Nach einiger Zeit nahm die Band Walter Lure als zweiten Gitarristen und Sänger hinzu. Dass man sich für die HEARTBREAKERS sofort zu interessieren begann, lag wohl hauptsächlich an der Tatsache, dass sich zwei Ex-Dolls in der Band befanden. Doch die Fans erinnerten

sich nur zu gut an all die Allüren und das ewige Auf und Ab der NEW YORK DOLLS. Dies war dann auch Grund für sie, mit etwas Abstand das Geschehn zu beobachten und sich nicht zu sehr an die neue Band "ranzumachen". Trotz der nun eher passiven Haltung der Öffentlichkeit gegenüber der Band, verloren die HEARTBREAKERS nichts an Vitalität und ernteten im Gegenteil dank ihrer zahlreichen Gigs immer mehr Anhänger. Wieso so viele Leute an ihren Konzerten auftauchten, wurde einem klar, wenn man eines der blutigen "Catch'em while they're still alive"-Plakate gesehen hat. Es wurde von den HEARTBREAKERS bereits zum damaligen Zeitpunkt bewusst mit dem Begriff der "lebenden Rocklegende" gespielt. Eigentlich wären die HEARTBREAKERS nun auch bereit gewesen, einen Plattenvertrag zu unterzeichnen, doch leider war dieses Interesse vorläufig

nur einseitig, denn die Plattenlabels waren immer noch etwas unsicher, hatte man doch mit den NEW YORK DOLLS eher schlechte Erfahrungen gemacht. Die HEARTBREAKERS waren also vorläufig dazu verdammt, sich bloss einen Namen als gute Live-Band zu machen.

Bald gab es Probleme innerhalb der Band, und zwar mit Richard Hell, der als Letzter zur Band gekommen war. Er erwies sich schnell als der absolute Egoist und wollte das Kommando in der Band übernehmen, aber ganz besonders wollte er Johnny Thunders aus der Band raushaben. Damit waren natürlich die anderen nicht einverstanden - sie hielten geschlossen zu Johnny und schliesslich war es dann Richard selbst, der zu gehen hatte. Er gründete daraufhin seine eigene Band, die "Void-Oids".

Den neuen Mann für die HEARTBREAKERS fand man in Billy Rath. Der neue Bassplayer wurde von allen als "der perfekte vierte Heartbreaker" angesehen. Im Mittelpunkt aber stand nun eindeutig Johnny Thunders und niemand versuchte je, ihm diesen Platz streitig zu machen.

Zur gleichen Zeit war in England ein gewisser Malcolm McLaren am grossen Hebel der Musikszene, denn sein übelstes "Kind", die Punkbewegung hatte gerade erst begonnen, erste Früchte zu tragen; und zwar mit den SEX PISTOLS! Lee Black, Manager der HEARTBREAKERS, pflegte gute Beziehungen zu Malcolm McLaren und so kam es, dass auf der grossen "Anarchy in the UK - Tour" auch die HEARTBREAKERS dabei waren, zusammen mit Bands wie den Sex Pistols, Siouxsie & the Banshees, The Slits, The Clash, The Damned etc.

Nun kamen auch endlich die Angebote für Plattenverträge ins Haus geflattert. Unterschrieben wurde schlussendlich bei TRACK-Records, und man begann kurz darauf mit den Studioaufnahmen zur "Like a Mother Fucker"-LP. Durch ihren aufmotzenden Lebensstil und nichts scheuende Aussagen in den Medien, schufen sich - gleich wie schon die NEW YORK DOLLS, auch die HEARTBREAKERS rasch den Ruf der "Bad Boys", den sie auch gut zu pflegen wussten...

Teil III folgt in NEW LIFE No. 43